

Aus der Mitgliederversammlung 2017

Die Neuwahl des Vorstandes eine Satzungsänderung sowie die Ehrung des 5000 Mitgliedes waren die wichtigsten Punkte der 45. Mitgliederversammlung des Vereins Club Thurnerspur St. Märgen welche in der Schwarzwaldhalle in St. Märgen abgehalten wurde.

Wolf Hockenjos, seit Gründung des Vereins Vorsitzender, begrüßte die Mitglieder, unter ihnen Bürgermeister Manfred Kreutz sowie Vertreter der Sponsoren. Er verlas zudem Grußadressen prominenter Mitglieder, so des Europaabgeordneten, des Landtagsabgeordneten Reinhold Pix, sowie von Weihbischof Dr. Gerber. Stellvertretend für die dreizehn im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Martin Schuler und Albert Dagobert Löffler aus St. Märgen.

Wolf Hockenjos blickte in seinem Bericht nochmals auf den vergangenen Winter zurück.

Dieser hatte es in sich, auch wenn er wieder mal nicht zu den allerlängsten gehörte, sondern mit 67 Betriebstagen knapp hinter dem Vorjahr zurückgeblieben ist.

Ein kurzes Vorspiel hatte bereits das Novemberwochenende gebracht.

Doch dann blieb der Schwarzwald schneefrei bis Dreikönig. Als erste Loipe konnte auf dem Thurner gespurt werden und anschließend konnte man bis zum 8. März nach Herzenslust laufen.

Dies, so Hockenjos, hat sich prompt in der Zahl von Neumitgliedern niedergeschlagen.

Bis zum 28. Februar konnten 344 Neumitglieder begrüßt werden, und erreichte damit endlich die lang herbeigesehnte Zielmarke von 5.000 Mitgliedern.

Angesichts dieser erfreulichen Entwicklung beschloss man nicht nur das 5.000 Mitglied, sondern auch das 5001. und das 5002. jeweils mit einem Preis willkommen zu heißen. Zum Saisonabschluss hatte Marlene Bach, Tochter des Geschäftsführers, die Ziehung aus der Lostrommel vorgenommen.

5000. Mitglied wurde Melanie Rombach aus Buchenbach, 5001. Heinz-Peter Frerichs aus St. Peter und 5002 Werner Ewald aus Simonswald.

Dass im vergangen Winter insgesamt 415 Neumitglieder geworben werden konnten ist besonders den guten Spurverhältnissen sowohl auf der Diagonal-Standardstrecke wie auch auf der jetzt um die Weißtannenhöhe herum verlängerten Skatingspur zu verdanken, so der Vorsitzende.

Besonders viel Lob bekam auch die ebenfalls verlängerte und aufwändig präparierte Fluchtlicht-Runde, die sich speziell für das Training der Jugendlichen sehr empfohlen hat.

Als fleißigste Werber erhielten Franz Faller und Paul Willmann vom Vorsitzenden ein Präsent überreicht.

Der Mitgliederstand betrug am Tag der Jahresversammlung rund 5.015 Mitglieder, von denen mittlerweile über 57 Prozent (Vorjahr 44 Prozent) per E-Mail erreichbar sind.

Nach der Mitgliederstatistik sind rund 21 Prozent schon mehr als 20 Jahre im Verein.

Typisch für einen Förderverein: Fast die Hälfte der Mitglieder sind die Gruppe der 41 bis 60 - Jährigen.

Der Anteil der weiblichen Mitglieder hat sich in den vergangenen Jahren weiter vergrößert und beträgt derzeit knapp 28 %. Von der seit zwei Jahren angebotenen Möglichkeit der Familienmitgliedschaften machen zwischenzeitlich rund einhundertsechzig Familien Gebrauch.

Die meisten ausländischen Mitglieder kommen aus der Schweiz (37), gefolgt von Niederlande (7) und Frankreich (5). Rund 32 % der Mitglieder kommen aus Freiburg, wogegen fast 12 % aus dem Raum Emmendingen, Gundelfingen, Denzlingen kommen.

Der Anteil der Mitglieder aus dem Dreisamtal hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht (Kirchzarten 339, Stegen 117, Buchenbach 105) und beträgt etwas über 11 Prozent,

während die Zahl der Mitglieder aus dem Hochschwarzwald, aus den Gemeinden Titisee-Neustadt, Hinterzarten, Breitnau, St. Peter und St. Märgen, bei rund 11 Prozent liegt. Ernst Klaus, seit 1989 Schatzmeister, informierte über die Finanzen. Nach wie vor sind die Mitgliedsbeiträge mit rund 76.000,- € der größte Einnahmeposten. Sein Dank galt aber auch einer treuen Thurnerspur-Besucherin, welche schon seit Jahren jährlich 700,00 Euro spendet. Die im vergangenen Jahr beschlossene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages werden die Einnahmen für das laufende Jahr verbessern.

Schatzmeister Klaus erinnerte daran dass man für eine einmalige Präparierung der Diagonal- und Skatingstrecke zwischenzeitlich rund 500 € kalkulieren muss.

Der größte Ausgabeposten betrifft die Pflege der Loipe und des Parkplatzes mit rund 26.500 €. Für die Renovierung Blockhütte wurden im vergangenen Jahr nochmals rund 12.500 € ausgegeben. Somit wurden in den vergangenen zwei Jahren rund 40.000 für Verbesserungen in der Blockhütte aufgewendet.

Für die gering Beschäftigten wurde eine Pauschalloonsteuer in Höhe von rund 800 € abgeführt.

Für das Loipenspurgerät vielen Betriebskosten in Höhe von rund 8.000 € für Betriebsstoffe, Wartungs- und Reparaturarbeiten an.

Die Strom- und Gaskosten für Nachtloipe, Hüttenstrom und Hüttenbeheizung beliefen sich auf rund 3.000 €.

Insgesamt, so Schatzmeister Ernst Klaus wurden vom Verein rund 72.000 € verausgabt.

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Ewald Simon und Hubert Willmann geprüft. Hubert Willmann empfahl die Entlastung, welche dann auf Antrag von Bürgermeister Manfred Kreutz von der Versammlung ebenso einstimmig erteilt wurde wie die Entlastung des Vorstands. Der Bürgermeister dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Die Neuwahl des Vorstandes war gleich abgehakt, da die bisherigen Vorstandsmitglieder sich bereit erklärt hatten, nochmals zu kandidieren.

Unter Wahlleitung von Bürgermeister Manfred Kreutz wurden die Vorstandsmitglieder jeweils einstimmig gewählt. Vorsitzender: Wolf Hockenjos (Vorsitzender seit 6.10.1972), Schatzmeister Ernst Klaus (Schatzmeister seit 24.11.1989), Tobias Bach, Geschäftsführer (seit 07.11.2014), Heinrich Fehrenbach, Schriftführer (seit 28.10.2011).

Der weitere Tagesordnungspunkt der Jahresversammlung war eine Satzungsänderung. Geschäftsführer Tobias Bach erläuterte den Vorschlag des Vorstandes:

Dieser sah vor, dass die Einberufung der ordentlichen und der außerordentlichen Mitgliederversammlung zukünftig unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen in Form einer Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins „Club Thurnerspur e.V.“ erfolgen soll.

Tobias Bach erinnert daran dass diese Form der Einladung bereits zahlreiche Vereine gewählt haben. Man spare sich Kosten von 2.500 Euro hauptsächlich für Porto und Druckkosten. Ferner sei dies umweltfreundlich.

Mitglieder, die beim Verein ihre E-Mail Adresse hinterlegt haben, erhalten für eine Übergangszeit die Einladung zur Mitgliederversammlung auch künftig noch per E-Mail.

Mitglieder, welche noch kein E-Mail Anschluss haben, können die Einladung weiterhin per Post erhalten, wenn sie dies wünschen, und sie dies dem Verein mitteilen.

Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmte die Versammlung dieser Satzungsänderung zu.

Melanie Rombach aus Buchenbach als 5000 Mitglied erhielt ein Gutschein in Höhe von 250 Euro, den sie in einem örtlichen Hotel einlösen kann. Heinz-Peter Frerichs aus St. Peter als

5001 Mitglied erhielt ein Paar Ski, die er im Sportgeschäfts Bohny noch aussuchen kann, und Werner Ewald aus Simonswald als 5002 Mitglied erhielt ein paar Langlaufstöcke.

Nach dem offiziellen Teil informierte der renommierte Langlaufexperte Franz von Wedel über die neuesten Trends der Nordic Hardware insbesondere über das Thema Fellski.

Franz von Wedel aus Bad Tölz gehört zu den Urgesteinen in der Langlaufbranche und betreut heute den Vertrieb bei Rossignol.



Als Dankeschön und zur Erinnerung an den Schwarzwald überreichte Wolf Hockenjos Franz von Wedel seinen neuen Bildband „Wo Wildnis entsteht“.



Von links nach rechts: Geschäftsführer Tobias Bach, Werner Ewald, Melanie Rombach, Heinz-Peter Frerichs, Vorsitzender Wolf Hockenjos.



